

SCHOOL-SCOUT.DE

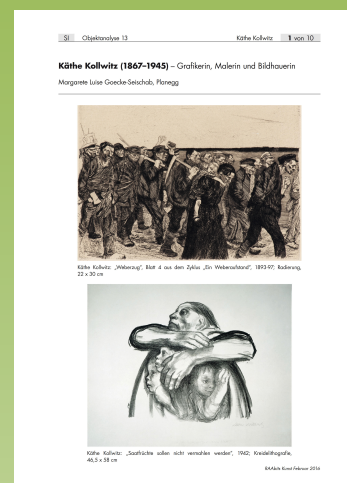
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Käthe Kollwitz (1867-1945)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Was kann ich im Unterricht damit machen?

1. Thema: Käthe Kollwitz: Porträts

Klassenstufe: 8–10

Materialien: Kopien der beiden Selbstporträts von Käthe Kollwitz, die aber auch durch weitere Beispiele aus Büchern oder dem Internet ergänzt werden könnten.

Vorgehen

Die Selbstporträts der Käthe Kollwitz sind sehr geeignet, um ein Referat über das Leben und Wirken der Künstlerin zu illustrieren. Hier die ernste, streng blickende Porträtistin, die täglich die schlimmen Lebensverhältnisse der arbeitenden Bevölkerung in ihrer Umgebung sieht und ebenso den Krieg anprangert. Auf dem anderen Selbstporträt die bis zuletzt aufrecht stehende, doch tieftraurige Persönlichkeit.

Tipp: Sollte die Frage auftauchen, wie Käthe Kollwitz ein Selbstporträt von der Seite zeichnen konnte: Es gab schon Fotografien und vermutlich hat sie sich nach einer solchen Ablichtung selbst gezeichnet.

2. Thema: Käthe Kollwitz: Zum Thema „Gegen den Krieg!“ – Bildbetrachtung, Bildvergleich

Klassenstufe: 8–10

Materialien: Kopien der beiden Abbildungen: *Nie wieder Krieg!* und *Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden*

Vorgehen

Beide Arbeiten sollten im Klassengespräch beschrieben und verglichen werden. Sie sind sehr geeignet, um das ungeheure Engagement von Käthe Kollwitz gegen den Krieg und seine Folgen darzustellen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zugleich erkennen, wie ungewöhnlich Käthe Kollwitz' Kunst und Engagement in einer Zeit waren, als andere Künstlerinnen und Künstler sich in die Darstellung von farbigen Selbstporträts oder Stilllebenmalerei flüchteten (wie z. B. Gabriele Münter), und wie ihre vehementen Aufrufe auf die gutbürgerliche Berliner Gesellschaft wirken mussten.

In beiden Fällen ist die „Kampfbereitschaft“ und Härte der Darstellung in Gestik und Mimik exakt zu beschreiben. Es soll aber auch in dem Blatt *Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden* der Gegensatz erkannt werden zwischen der liebevoll bergenden und schützenden Mütterlichkeit und Güte und dem verwundert kindlich-vorwitzigen Schauen des kleinen Kindes.

3. Thema: Praktische Aufgabenstellung 1

Klassenstufe: 8–10

Materialien: Malblock DIN A3, schwarzer Kreidestift, aktuelles Bild aus der Tageszeitung zur Lage von Flüchtlingen

Aufgabe

Lass dich von einem Bild aus der Tageszeitung zur aktuellen Flüchtlingsslage zu einer eigenen Kreidezeichnung anregen. Wähle möglicherweise auch nur einen Ausschnitt, der dir beson-

ders treffend Elend und Not der Menschen wiedergibt. Arbeite mit schwarzer Kreide und versuche – nach dem Vorbild von Käthe Kollwitz – den Strich unterschiedlich stark zu setzen, an einigen Stellen fein und hell, an anderen dicht und tiefschwarz.

Tipp: Eine abschließende gemeinsame Betrachtung der Schülerarbeiten und ein Gespräch darüber, wie die Not herausgearbeitet wurde und ob diese hier und dort noch verstärkt und eindrücklicher hervorgehoben werden kann, ist hilfreich und kann weiterführen.

4. Thema: Praktische Aufgabenstellung 2

Klassenstufe: 8–10

Materialien: Zeichenblock DIN A3, schwarze Kreide, Spiegel

Aufgabe

Zeichne wie Käthe Kollwitz ein Selbstporträt mit schwarzer Kreide auf einem DIN-A3-Blatt. Versuche, wie sie den Strich verschieden stark aufzutragen. Beginne fein und hell, um dann bei einem weiteren Arbeitsgang die dunkleren Stellen dichter bis tiefschwarz, im Duktus jedoch möglichst weich aufzutragen.

Tipp: Zeichne alternativ ein Porträt deiner Tischnachbarin oder deines Tischnachbarn. Differenziere den Strich, indem du nach dem Vorbild von Käthe Kollwitz nacheinander dunkle Stellen mehrfach überarbeitest und sie dunkler bis hin zu tiefschwarz gestaltest.

Mediothek

Literatur

Kollwitz, Käthe: Ich will wirken in dieser Zeit. Auswahl aus den Tagebüchern und Briefen, aus Graphik, Zeichnungen und Plastik. Berlin: Gebr. Mann Verlag / Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft 1981.

Abgesehen von den etwa 50 sehr guten Abbildungen der Werke sind vor allem die eigenen Anmerkungen von Käthe Kollwitz zu ihren Werken interessant. Sie beginnen im August 1909 und enden im April 1945.

Schmalenbach, Fritz: Käthe Kollwitz. Königstein/Taunus: Langewiesche Königstein – Verlag der Blauen Bücher 2014.

In das sehr gut bebilderte und informative Buch über Käthe Kollwitz führt ein Artikel des Kunsthistorikers Fritz Schmalenbach ein. Er stellt dar, dass die Künstlerin in ihren beiden Bilderzyklen *Weberaufstand* und *Bauernkrieg* die Unterdrückung des Volkes und die Empörung dagegen zeigen wollte. Es zeigt außerdem, wie sie später die Not der Armen darstellte und mit ihren Arbeiten um Hilfe bat, statt nur anzuklagen.

Internetadresse

www.kollwitz.de

Die Seite des Käthe Kollwitz Museums in Köln bietet nicht nur einen ausführlichen Lebenslauf der Künstlerin, sondern auch einen Museumsrundgang. Dieser ist aufgeteilt in Unterthemen wie Krieg, Selbstporträts und Weberaufstand, zu denen Sie Werkbeispiele finden, die näher beschrieben werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Käthe Kollwitz (1867-1945)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

